

Reichert 7CR – Kurzanleitung

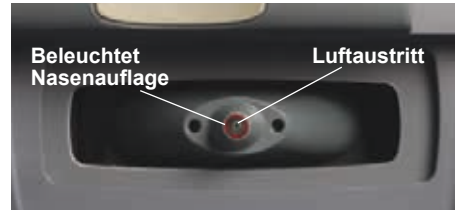
Anleitung zur Positionierung und Ausrichtung des Patienten

Führen Sie nachfolgende Schritte aus, um eine Messung des Patientenauges vorzunehmen.

- 1 Stellen Sie die Tischhöhe so ein, dass die Markierungen für die Augenwinkel seitlich am Gerät auf einer Höhe mit den Augen des Patienten sind. Der Patient sollte bequem sitzen und so positioniert sein, dass er sich mühelos nach vorn lehnen kann.
- 2 Schieben Sie die Stirnauflage ganz nach links bzw. nach rechts.
- 3 Bitten Sie den Patienten, den Blick auf die roten LEDs um den Luftaustritt zu richten und sich nach vorn zu lehnen, bis die Stirn mittig auf dem Gummipolster an der Stirnauflage aufliegt, ohne zu verrutschen.
- 4 Vergewissern Sie sich, dass der Patient alle oder einige der roten Lichter sehen kann. Erläutern Sie dem Patienten, dass während der Messung ein grünes Licht im Blickfeld erscheinen wird. Bitten Sie den Patienten, ein paar Mal zu blinzeln und anschließend beide Augen offen zu halten, sobald das grüne Licht erscheint.
- 5 Berühren Sie das Symbol für MESSUNG oder DREIFACHMESSUNG, um den Messvorgang zu starten.



Stirnauflage verschieben



Beleuchtete Nasenauflage



Richtige Ausrichtung des Patienten
(Kinn nahe am Gerät)



Falsche Ausrichtung des Patienten
(Kinn zu weit weg vom Gerät)

Anmerkung: Sollte das Gerät die Ausrichtung am Auge des Patienten und den Messvorgang nicht abschließen können, kann es erforderlich sein:

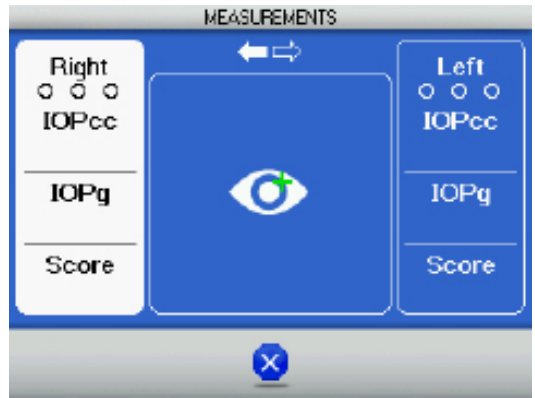
- den Patienten so umzupositionieren, dass eine optimale Ausrichtung erreicht wird
- den Patienten zu bitten, ruhig sitzen zu bleiben und zu versuchen, sich nicht zu bewegen
- den Patienten daran zu erinnern, beide Augen weit offen zu halten und mit dem Kinn so nah wie möglich an das Gerät heranzurücken.

6 Im Zuge des Positionierungsvorgangs ändert sich die Anzeige auf dem Bediener-Display, sodass sie in etwa der Abbildung rechts entspricht. Sobald sich das Positionierungssystem ausgerichtet hat, wird der Luftstoß auf das Auge abgegeben und das Messergebnis auf dem Bildschirm angezeigt.

7 Bitten Sie den Patienten nach erfolgter Messung am einen Auge sich mit der Stirn vom Instrument zu entfernen.

Für den weiteren Verlauf gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Die Stirnaufgabe zur anderen Seite hin verschieben, um die Messung am anderen Auge vorzunehmen.
- Daten ausdrucken (DRUCKEN-Symbol antippen).
- Alle Daten löschen und neue Messungen durchführen (Symbol für DATEN LÖSCHEN antippen).



Messvorgang auf dem LCD-Bildschirm

Definitionen und Auswertung der Messwerte:

Definitionen und Auswertung der Messwerte:

- IOPg – Augeninnendruck in Korrelation zum Messverfahren nach Goldmann Der Druck stimmt im Durchschnitt mit fachmännisch gewonnenen Messergebnissen mit einem korrekt kalibrierten Applationstonometer nach Goldmann (GAT) überein.
- IOPcc – Augeninnendruck mit Kompensation des kornealen Einflusses (corneal compensated IOP). Diese Augeninnendruckmessung berücksichtigt die biomechanischen Eigenschaften der Hornhaut und liefert so eine Anzeige des Augeninnendrucks, die von Eigenschaften wie der kornealen Viskoelastizität oder der Hornhautdicke weniger beeinflusst ist.
 - Wenn der IOPcc höher ist als der IOPg, zeigt das an, dass der Augeninnendruck bei diesem Patienten mit den herkömmlichen Messverfahren der Tonometrie möglicherweise zu niedrig angegeben wird.
 - Wenn der IOPcc niedriger ist als der IOPg, zeigt das an, dass der Augeninnendruck bei diesem Patienten mit den herkömmlichen Messverfahren der Tonometrie möglicherweise zu hoch angegeben wird.
- Score: Das 7CR ist mit einem modernen Signal-„Scoring“-Prozess ausgestattet. Dieser bestimmt objektiv die Zuverlässigkeit der Messdaten. Auf einer Skala von 0 bis 10 wird ein Score ermittelt. Je höher dieser ist, desto zuverlässiger sind die Messdaten.

Symbolbelegung

